

**PRESS RELEASE**

20. August, 2003

Halbjahresergebnis 2003:**WEITERHIN HOHE ERTRAGSSTÄRKE TROTZ SCHWACHEN WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS**

- **Betriebliches Ergebnis stieg um 4 %**
- **Periodenüberschuss aufgrund höherer Steuerquote und Einmalaufwendungen unter Vorjahreswert**
- **Wie erwartet, marktbedingte Maschinenstillstände bei Karton im 2. Quartal nach hoher Auslastung im 1. Quartal**
- **Positiver Geschäftsverlauf im Faltschachtelbereich setzt sich fort**
- **Prognosehorizont nach wie vor äußerst kurzfristig**

Die Mayr-Melnhof Gruppe blieb bis Mitte des ersten Halbjahres von der schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nahezu unberührt. Erwartungsgemäß war es aber im zweiten Quartal notwendig, die Kartonproduktion der Nachfrage verstärkt anzupassen. Trotzdem konnte sich der Konzern infolge der Konsumnähe der Faltschachtelprodukte sowie der erfolgreichen Entwicklung der letzten Akquisitionen und konsequenter Kosteneinsparungen gut behaupten.

KONZERNKENNZAHLEN - US GAAP

konsolidiert, in Mio. EUR	1.HJ/2003	1.HJ/2002	+/-
Umsatzerlöse	660,1	600,0	+10,0%
Betriebliches Ergebnis	70,5	67,8	+4,0%
Operating Margin	10,7%	11,3%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	66,5	68,1	-2,3%
Periodenüberschuss	38,9	43,5	-10,6%
in % Umsatzerlöse	5,9%	7,3%	
Gewinn je Aktie (in EUR)	3,53	3,94	
Cash Earnings	83,6	85,8	-2,6%
in % Umsatzerlöse	12,7%	14,3%	
Mitarbeiter	6.780	6.786 ¹	

¹ zum 31. Dez 2002

Die konsolidierten Umsatzerlöse erreichten 660,1 Mio. EUR und lagen damit um 60,1 Mio. EUR (+10,0 %) über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die in 2002 getätigten Akquisitionen zurückzuführen.

Das betriebliche Ergebnis konnte von 67,8 Mio. EUR um 2,7 Mio. EUR (+4,0 %) auf 70,5 Mio. EUR wiederum verbessert werden. Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus den Ergebnisbeiträgen von MM-Graphia und MM-Packaging.

Die Zinsaufwendungen beliefen sich netto auf -0,7 Mio. EUR (1. HJ 2002: -0,5 Mio. EUR). Sonstige Aufwendungen (Erträge) - netto von -3,2 Mio. EUR (1. HJ 2002: +0,4 Mio. EUR) resultieren insbesondere aus einer Wertberichtigung der an der Reno de Medici S.A. gehaltenen Aktien.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen betrug 66,5 Mio. EUR (1. HJ 2002: 68,1 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag stiegen um 1,9 Mio. EUR, so dass sich der effektive Konzernsteuersatz auf 39,5 % belief (1. HJ 2002: 35,8 %).

Die Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern erhöhten sich infolge der in 2002 getätigten Akquisitionen um 1,0 Mio. EUR.

Somit konnte das erste Halbjahr 2003 mit einem Periodenüberschuss von 38,9 Mio. EUR (1. HJ 2002: 43,5 Mio. EUR) abgeschlossen werden.

Verlauf des 2. Quartals

Erwartungsgemäß war es im zweiten Quartal nachfragebedingt notwendig, die Kartonproduktion den Marktverhältnissen verstärkt anzupassen. Die Kapazitätsauslastung im Segment MM-Karton lag bei rund 83 %. Damit gelang es, den durchschnittlichen Verkaufspreis für Karton weitgehend auf dem Niveau des Vorquartals zu halten.

Die Preisentwicklung auf den Rohstoffmärkten war bis auf einen vorübergehenden Anstieg der Altpapierpreise zu Beginn des Quartals durch keine wesentlichen Veränderungen gekennzeichnet.

Im Faltschachtelbereich konnten sowohl MM-Packaging als auch MM-Graphia ihre führende Marktposition durch erfreuliche Absatzerfolge festigen und die positive Entwicklung fortsetzen.

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 31,1 Mio. EUR und lag damit um 8,3 Mio. EUR unter dem Wert des ersten Quartals (39,4 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert primär aus der geringeren Kapazitätsauslastung von MM-Karton im zweiten Quartal.

SEGMENTE:

MM-KARTON

Die Kartonmärkte waren im ersten Halbjahr 2003 von anhaltend kurzfristiger Nachfrage aus Europa und einem Rückgang der Ordereingänge aus Asien und dem Mittleren Osten gekennzeichnet.

Das kurzfristige Dispositionsverhalten der Kunden manifestiert sich in einem durchschnittlichen Auftragsstand des ersten Halbjahres von rund 50.000 Tonnen. Dieser liegt damit, wie schon im ersten Quartal, deutlich unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2002: rund 100.000 Tonnen). Wie geplant, wurde die Produktion den Marktverhältnissen durch selektive Maschinenstillstände angepasst, so dass die Kapazitäten während des ersten Halbjahres 2003 zu rund 88 % ausgelastet werden konnten (1. HJ 2002: 98 %).

Das Preisniveau auf den Beschaffungsmärkten war in der ersten Jahreshälfte bis auf einen vorübergehenden Anstieg der Altpapierpreise zu Beginn des zweiten Quartals durch keine wesentlichen Veränderungen gekennzeichnet.

Der Kartonabsatz lag mit rund 713.000 Tonnen um 5,9 % unter dem ersten Halbjahr 2002 (758.000 Tonnen). Rund 80 % der Versandmenge entfielen auf Europa (1. HJ 2002: 79 %). Die Produktion belief sich auf 716.000 Tonnen. Dies ist um 3,5 % weniger als im Vorjahr (742.000 Tonnen).

Die Umsatzerlöse gingen hingegen nur um 2,8 % auf 385,4 Mio. EUR (1. HJ 2002: 396,7 Mio. EUR) zurück, da es gelang, den durchschnittlichen Verkaufspreis über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres zu halten. Das betriebliche Ergebnis reduzierte sich wie erwartet aufgrund vermehrter Produktionsanpassungen im zweiten Quartal und erreichte 43,7 Mio. EUR nach 50,1 Mio. EUR im Vorjahr. Die Operating Margin betrug damit 11,3 % (1. HJ 2002: 12,6 %).

MM-PACKAGING

MM-Packaging verzeichnete während des gesamten ersten Halbjahres einen positiven Geschäftsverlauf. Trotz hoher Wettbewerbsintensität gelang es, durch Kostensenkungsprogramme und die Gewinnung von Neukunden, die Ertragskraft der Division weiter zu stärken.

Die verarbeitete Tonnage betrug rund 153.000 Tonnen. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 200,2 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis erreichte 12,4 Mio. EUR, womit eine Operating Margin von 6,2 % erzielt werden konnte.

MM-GRAPHIA

Der Absatz von Zigarettenverpackungen verlief im ersten Halbjahr in Westeuropa weitgehend stabil. In Osteuropa konnte die Expansion erfolgreich fortgesetzt werden.

Das Geschäftsfeld Süßware war ebenfalls durch hohe Stabilität gekennzeichnet.

Insgesamt wurden im ersten Halbjahr rund 45.000 Tonnen Karton und Papier verarbeitet. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 121,9 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis betrug 14,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Operating Margin von 11,8 %.

AUSBLICK

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Euroraum werden weiterhin von Ungewissheit bezüglich des Konjunkturverlaufs und drohender Stagnation gekennzeichnet sein. Von den außereuropäischen Märkten, insbesondere den USA und Asien, sind aus heutiger Sicht ebenfalls keine Impulse zu erkennen.

Der Auftragsstand von MM-Karton lag Mitte August auf dem durchschnittlichen Niveau des ersten Halbjahres. Die Kartonnachfrage wird nachhaltig äußerst kurzfristig bleiben, obwohl wir nach einem zufriedenstellenden Verlauf im Juli auch für August eine Kapazitätsauslastung über dem 2. Quartal (83 %) erwarten. Wie bisher wird es daher notwendig sein, die Kartonproduktion durch selektive Maschinenstillstände den Marktverhältnissen anzupassen. Das Ziel, die Preise trotz kurzfristigerer Nachfrage zu halten, bleibt aufrecht.

Analog zur aktuellen Einschätzung der Nachfrageentwicklung gehen wir derzeit von anhaltender Stabilität auf den Altpapiermärkten aus.

MM-Packaging und MM-Graphia verzeichnen weiterhin eine solide Absatzentwicklung, weshalb auch für das dritte Quartal ein positiver Geschäftsverlauf im Faltschachtelbereich zu erwarten ist.

Für das Gesamtjahr 2003 bleiben wir trotz immer noch sehr eingeschränkter Prognosemöglichkeiten zuversichtlich.

- Der Halbjahresbericht 2003 ist auf unserer Homepage unter <http://www.mayr-melnhof.com> abrufbar.
- Die Ergebnisse zum 3. Quartal 2003 werden am 18. November 2003 veröffentlicht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations, Mayr-Melnhof Karton AG, Brahmplatz 6, A-1041 Wien

Tel.: (+43/1) 50136, Fax: (+43/1) 50136 – 1195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com, Website: <http://www.mayr-melnhof.com>